

FAQ

Ehrenamtliche Vormundschaft für einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling

Wann ist eine Vormundschaft nötig?

Wenn unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ohne Eltern nach Deutschland kommen, brauchen sie eine rechtliche Vertretung. Meist übernimmt das Jugendamt diese Aufgabe (Amtsvormundschaft). Doch auch Privatpersonen können sich um Jugendliche kümmern und eine ehrenamtliche Vormundschaft übernehmen.

Warum werden ehrenamtliche Vormünder gesucht?

Aufgrund der großen Zahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, die in den vergangenen Jahren nach Deutschland gekommen sind, sind die Jugendämter vielerorts überlastet. Deren Kapazitäten sind jedoch in vielen Kommunen weit überschritten. Bei einer gesetzlich vorgegebenen Obergrenze von 50 Mündeln - gibt es oft nicht genügend Vormünder in den Jugendämtern, so dass diese Zahl in der Praxis oftmals überschritten wird und die Vormünder den Anforderungen nur schwer gerecht werden können.

Welche Aufgaben hat ein Vormund?

Ein Vormund ist der rechtliche Vertreter eines unbegleiteten Minderjährigen bis zum Erreichen der Volljährigkeit. Er übernimmt die elterliche Sorge. Der / die Jugendliche wohnt jedoch weiterhin in einer vom Jugendamt zugewiesenen Einrichtung, zum Beispiel einer Jugendwohngruppe oder einer Pflegefamilie. Ein Vormund hat das Aufenthaltsbestimmungsrecht, das Erziehungsrecht und die Sorge für die Sicherstellung der Gesundheit. Zudem ist er auch Ansprechpartner für die Schule und/oder den Ausbildungsbetrieb. Außerdem kümmert er sich um den rechtlichen Aufenthaltsstatus, beispielsweise das Asylverfahren.

Wer kann eine Vormundschaft übernehmen?

Ab Volljährigkeit kann jeder eine Vormundschaft übernehmen. Verlangt wird ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragungen. Manche Jugendämter fordern auch ein Gesundheitsattest oder prüfen die persönliche Eignung und die materiellen Verhältnisse. Häufig suchen Jugendämter Ehrenamtliche mit „interkulturellen Kompetenzen“. Außerdem sollte ein Vormund keine Scheu haben, sich mit Behörden auseinanderzusetzen. Vereine, die auf unbegleitete Flüchtlinge spezialisiert sind sowie Jugendämter schulen und qualifizieren Vormünder.

Wie viele Mündel haben ehrenamtliche Vormünder?

Ehrenamtliche Einzelvormünder haben in der Regel nur ein einziges Mündel, für das sie sich einsetzen. Diese intensive, möglicherweise über Jahre bestehende Beziehung kann die betreffenden Kinder und Jugendlichen stark unterstützen.

Wie ist das formelle Verfahren für eine Vormundschaft?

Die Vormundschaft muss beim Familiengericht beantragt werden. Das Verfahren kann mehrere Wochen dauern. Ehrenamtliche Vormünder haben einen Anspruch auf regelmäßige Beratung und Unterstützung durch das Jugendamt. Sie werden vom Jugendamt oder einem beauftragten freien Träger auf ihre Tätigkeit vorbereitet, geschult und bei Problemen unterstützend beraten.

Weitere Informationen zum Thema Vormundschaft gibt es

- beim Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
www.netzwerk-vormundschaft.de/
- beim Netzwerk Vormundschaft - Für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
www.b-umf.de/de/themen/vormundschaft
- und in der Diakonie Wuppertal. Das Projekt »Do it! – Transfer Plus« der Diakonie Wuppertal gewinnt, qualifiziert und begleitet ehrenamtliche Vormünder für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.
www.do-it-transfer.de/